Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 23

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

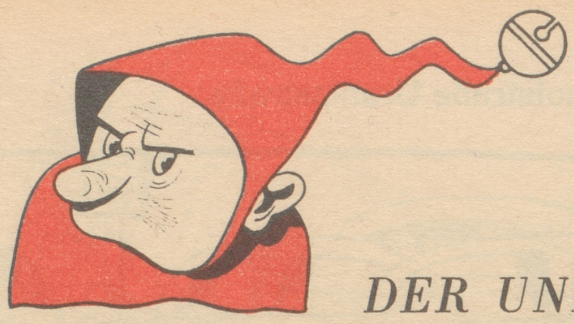
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



DER UNFREIWILLIGE HUMOR IN DEN GAZETTEN

Die Sauttersche Komödie war ein Einakter, und es ist kein Zufall, daß auch in der modernern Transpiration der erste Akt nicht nur der längste, sondern bei weitem auch der beste und einfallsreichste ist. Aber auch im zweiten und

Die haben halt bei der Umarbeitung weidlich geschwitzt!

— Hollywood in Henri Bernsteins Augen. r. b. In Hollywooder Filmkreisen flüstert man sich einen Ausspruch des nach Frankreich zurückgekehrten Schriftstellers Henri Bernstein zu, den man über seine Eindrücke in der Filmwelthauptstadt befragt hatte. Bernstein fasste diese in folgenden Worten zusammen: «In Hollywood findet man auf Schritt und Tritt ein Genie —», dann seufte er und fuhr fort: «Wenn man nur auch zwischendurch mal einem wirklichen **Talent** begegnete.»

Wenn in Hollywood tatsächlich so betrübliche Zustände herrschen, so ist es begreiflich, daß er seuft!

Der Zürcher Gemeinderat

stimmte einem Kaufvertrag zum Erwerb von Land im Triemli im Ausmaß von rund 50 000 Franken zum Pauschalpreis von 1 150 000 Franken als Landreserve für ein zweites Stadtspital zu. Weiter wurde der Abänderung der Verordnung

Was die mit dem Geld herumwerfen!!!

was getan werden müsse, im Abnehmen begriffen war und man die Wegmarkierung ganz auf die Schultern der einzelnen Fremdenorte ablenkte. In den einzelnen Kurtorten entstanden wohl die verschiedenfarbigsten Wegmarkierungen,

... damit die Stücke nicht zu groß werden!!!

Die Lehrstelle

an unserer Gesamtschule (8 Klassen) ist auf Frühjahr 1950 **neu zu besetzen**.

Zeitgemäße Besoldung - Schöne, sonnige Wohnung vorhanden (auch Gesangverein).

Um dem Lehrer Ständchen zu bringen!

rische Neutralität gewonnen. Nach einem Streifzug durch die Geschichte der eidgenössischen Neutralität, die auf ein Kantonabkommen aus dem Jahre 1399 über „Stillesitzen" bei Kriegswitwen anderer Staaten zurückgeht, völkerrechtlich aber erst im 2. Pariser Frieden 1815 im Interesse

Warum sollen die armen Kriegswitwen eigentlich «stillesitzen»?!

Umständeh. neuw.
Waschmaschine
(Schweizerfabr.) bil lig. Läuft am Wasser. Zu bes von 8-14 Uhr.

Wohin, wohin?

Nur Fr. 2600.—

neue 2-Zimmeraussteuer, Schlafzimmer Birken, mit 12teil. Bettinhalt, ½-Flaum. (L 1724

Wohnzimmer, ebenfalls hart, mod. Buffett, Tisch und Stühle (auch Bild) all. nu Fr. 2600

Für Gegner des Wohllebens!

Nette

Tochter

findet leichtes, schönes Plätzchen bei alleinstehendem Herrn. — Alter nicht über 32 Jahre, ziemlich große Dame

Ein Gluschti!

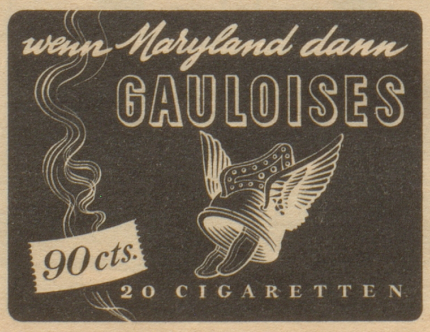
18.15

b) **Musique sacrée.**

A l'occasion du 20e anniversaire de la mort de Dom Mocquereau, par la

PYOTERSINE
Dentifrice

Musikalische Zahnpasta!



lungen erhofft: vielmehr verspricht er sich von einer vermehrten Abkehr von der Redeschreibe viel Zeitersparnis und eine wesentliche Verkürzung unwesentlicher Diskussionen. Wer nämlich wochenlang vorher an einer Rede herumstudiert, sie im Bouillon entworfen und dann zu Papier gebracht

... und sie in kleinen Papiertassen serviert

Schlanke, große, 29jährige Tochter aus dem Aargau, protestantisch, mit braunem Haar und dunklen Augen, die alles Lebendige liebt, möchte einen gütigen und gesunden

lebensklugen Mann

kennen lernen, am liebsten Lehrer, der Sinn hat für Romantik und etwas Humor. — Ich habe viele Bücher und spiele Klavier. — Sonntags möchte ich für ihn kochen, mit ihm wandern und [illegible]

Werktags soll er ins Wirtshaus gehen!

tung wurde die englische Mütze gewählt, und die Verzierungen der Uniform gefallen durch gediegene Einfachheit. Die heute erhaltene Uniform soll die bald 100 Jahre bestehende „Harmonie" anspornen zu neuem Mut und neuer Kraft, den Idealen der Musik zu dienen.

Schade, daß der Beethoven keine Uniform hatte!

Jedermann kann das Schiessen erlernen, sei es als **Sport** oder zur **Selbstverteidigung.** Schalterbeamte, Sekretärinnen, Autofahrer, Ladenbesitzer und Verkäuferinnen, d. h. alle Personen, die der Gefahr eines Angriffes ausgesetzt sind, sollten im **Waffengebrauch** geübt sein. Selbstschutz ist die beste **Verteidigung.** Die

In Zukunft wird sich der Chef vor Annäherungsversuchen schwer hüten müssen!!

Aktionsprogramm der SPD dar:

1. Auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet: «Eine tatsächliche Aufwertung der Kaufkraft der Arbeiter in den Städten und auf dem Lande durch die Preisstabilität, die Vollbe-

Nur bei entsprechender Lohnerhöhung!

Selbstinserent, Berufsmann, 35 Jahre alt, kath., wünscht Bekanntschaft zwecks

Heirat

mit ser. Mädchen von schlanker Statur, evtl. mit Kind nicht ausgeschlossen, im Alter bis zu 30 Jahren.

Das eine schließt das andere nicht aus!

Der würdige Rahmen zum würdigen Menü

ist die altfranzösische Weinstube

ZÜRICH

im Zentrum der Stadt beim Paradeplatz. Telefon (051) 27 23 33

Großer P-Platz

Hans König jun.